

Patschkau. Buchal, G. Als Gesellschafter eingetreten: Karl Buchal. [H. 15./II. 09.]

Schluckenau. Müller, Johann. Mit Filialen in Hainpach u. Nixdorf. Änderte sich in: Walter Tandler vorm. Joh. Müller. [B. No. 53.]

Stötteritz b. Leipzig. Deutscher Kunstverlag Trinks & Co. Prokura erteilt an: Anna Maria verehel. Trinks geb. Offenbauer. [H. Leipzig 6./II. 09.]

Tempelhof b. Berlin. *Freier Literarischer Verlag Johannes Gaulke. Komm.: R. Hoffmann. [B. No. 51.]

Wien. Österreichische Verlagsgenossenschaft registrierte Genossenschaft m. b. H. In Liquidation seit 26./I. 09. Liquidatoren: Josef Hainschitsch u. Rudolf Richter. [H. 19./II. 09.]

Wiesbaden Bergmann, J. F. Prokura erteilt an: Wilhelm Gecks. — Kreidels Verlag, C. W. Prokura erteilt an: Wilhelm Gecks.

Zürich. *Christlich-soziale Verbands-Buchhandlung. Geschäftslokal: III, Rotwandstr. 50. Fernspr. No. 7062. Komm.: H. Schultze. [B. No. 50.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 49—54 vom 1.—6. März 1909.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen. (Nichts.)

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Aly, Eduard: Der neue Schwabenspiegel. Roman von gestern. 1900. — Wolkenkuckucksheimer Dekamerone. 1899. — Geschichten aus Sachsen-Sieben-Indien. Des Wolkenkuckucksheimer Dekamerone 2. Teil. 1901. Sämtlich (Berlin, E. Fleischel & Co.) jetzt Magdeburg, Creutz'sche Verlagsbuchhandlung. [50.]

Beseler-Weende: Der Kampf gegen das Unkraut. 1908. (Hann., Göhmann'sche Buchdr.) jetzt Brln., Paul Parey. M. —.60 ord. [50.]

Falkowicz, Philipp: Der Pensionsfond. 1892. (Prag, Dominicus) jetzt Prag, Akadem. Antiquariat. Kart. M. 20.— ord., M. 15.— bar. Das lithographierte Supplement (Gr. Fol. 36 S.) wird dem Hauptwerk gratis beigelegt, einzeln aber nur für M. 3.— bar abgegeben. [49.]

Lehrmeister im Garten und Kleintierhof. Von 1903 an. Leipzig, Hachmeister & Thal. Für vollständige Jahrgänge Preis erhöht pro Jahrg. in Nummern (M. 4.— ord.) auf M. 6.— ord., geb. M. 8.50 ord.; für vollständige Quartale M. 1.50 ord. Der Preis des laufenden Abonnements bleibt wie bisher vierteljährlich M. 1.— ord., der Heft-Ausgabe 25 $\frac{1}{2}$ ord. pro Heft. [53.]

Liebscher, H., Übersichtliche Zusammenstellung der Stimmenabgabe bei den Wahlen zum deutschen Reichstage 1901/07 in den 23 Wahlkreisen des Königreichs Sachsen. 1907. Dresden, Burdach. (M. —.50 ord.) erhöht auf M. 1.— ord. [52.]

Ninck, C., Auf biblischen Pfaden. Reisebilder. 1903. Leipz., Deutscher Kinderfreund G. m. b. H. Ladenpreise sind aufgehoben. Künftig Rotschnitt-Ausg. für M. 3.90, Goldsch.-Ausg. für M. 4.25 bar. [49.]

Riemann, O., Für den Lebensweg. Gedenkblätter zur Erinnerung an den Konfirmationstag. 1894. (Lpzg., Hirt & Sohn. Pracht-Ausg. M. 9.— ord.) liefert P. E. Lindner in Leipzig in Orig.-Prachtbd. zu M. 3.— no. [49.]

Rössler, Alban: Lessing, sein Leben u. seine Werke. 1. Bd. bis zum Laokoon. Für d. Jugend bearb. 1904. (Lpzg., Scheffer. Geb. M. 4.60 ord.) liefert P. E. Lindner in Leipzig in Origbd. M. —.50 no. [50.]

Weide, Karl: Sechzig Jahre auf Habsburgs Kaiserthron. Ein Gedenkbuch. 1908. (Wien, Huber & Lahme Nachf. Geb. M. 20.— ord.) liefert Josef Deubler in Wien zu M. 5.— no. bar. 54.]

DIETAT

Wege zu Freiem
Menschentum

Eine
Monatsschrift
herausgegeben von
Ernst Horneffer

Verlag DIE TAT G. m. b. H.
LEIPZIG.

Dem gesamten Buchhandel zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir eine Gesellschaft mit besch. Haftpflicht:

Verlag DIE TAT

gründeten. Die Geschäftsführer sind Verlagsbuchhändler Dr. Werner Klinkhardt und Verlagsbuchhändler F. Eckardt. Unsere Firma veröffentlicht ab 1. April die Monatschrift

DIE TAT

herausgegeben von
Dr. Ernst Horneffer.

Die gesamte Auslieferung übertragen wir der Firma Otto Klemm, hier. Adresse der **Herstellungsabteilung** ist Liebigstr. 2 — für **Propaganda und Inseratenwesen** Keilstr. 6.

Wir bitten, das Nähere aus dem Anzeigen-teil zu entnehmen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 6. März 1909.

Verlag DIE TAT,
G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm heute die Kommission der Firma Verlag der „Bestell-Post“ Adolf Moritz Haase, Leipzig, Thalstraße 7.

Leipzig, den 6. März 1909.

Rudolph Hartmann.

Wien, im März 1909.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel ergebenst mitzuteilen, daß ich mit heutigem Tage unter der Firma:

Medizinische Buchhandlung Victor Eytelhuber

ein neues Sortiment und Antiquariat in Wien IX/2, Spitalgasse 1b, auf Grund der mir bewilligten Konzession eröffnet habe. Dieses **Spezialgeschäft für die medizinische Wissenschaft** werde ich nach besten Kräften zu fördern suchen. Gestützt auf hinreichende Mittel und langjährige im In- und Auslande erworbene Erfahrungen, darf ich auf eine gedeihliche Entwicklung des Geschäftes hoffen.

Die Herren Verleger, welche die Freundlichkeit hatten, mir für mein nunmehr seit 7 Jahren VIII, Alsterstraße 19, bestehendes erstes Geschäft, welches unverändert weitergeführt wird, ihr Vertrauen zu schenken, bitte ich dies auch für das medizinische Spezialgeschäft zu tun. Ohne Überhebung glaube ich von mir sagen zu können, daß ich bestrebt war, mich dieses Vertrauens auf das peinlichste würdig zu erweisen. Ich benutze die Gelegenheit, die Herren Verleger medizinischer Literatur um gütige Konto-Eröffnung und Übersendung von je 1 Exemplar ihrer Nova à cond. zu bitten, und erwähne, daß die Lage meiner medizinischen Buchhandlung zwischen den Neuen Kliniken und dem k. k. Allgemeinen Krankenhaus in der unmittelbaren Nähe der Wirkungsstätten hervorragender Kapazitäten die denkbar günstigste genannt werden muß.

Meine Vertretung in Leipzig verbleibt auch für das neue Geschäft in den bewährten Händen der Firma F. Boldmar, die stets in der Lage sein wird, ordnungsgemäße Barposten einzulösen. Zudem ich noch auf nachfolgende Referenzen verweise, empfehle ich mich

hochachtungsvoll
Victor Eytelhuber.

Herr Victor Eytelhuber ersucht mich, seiner Anzeige einige empfehlende Worte beizufügen.

Ich tue das gern, indem ich bestätige, daß ich Herrn Eytelhuber seinerzeit, während seiner Tätigkeit in meinem Geschäft, als intelligenten und umsichtigen Arbeiter kennen gelernt habe und indem ich die Überzeugung ausspreche, daß er als korrekter Geschäftsmann allen Verbindlichkeiten pünktlich nachkommen wird.

Wien, 3. März 1909.

Franz Deutide.

Das Gesuch des Herrn Victor Eytelhuber unterstützen wir aus voller Überzeugung, da wir Herrn Eytelhuber während der Jahre, die er in unserer Buchhandlung angestellt war, als durchaus zuverlässigen Angestellten schätzen gelernt haben. In den späteren Jahren waren unsere Beziehungen die denkbar angenehmsten, so daß sich unsere Ansicht, in Herrn Eytelhuber einen durchaus soliden Kollegen zu sehen, uns bestätigt hat.

Leipzig, den 26. Februar 1909.

Alfred Lorenz.